# Facettenreich: Der Bregenzerwälder Kultursommer

**Für eine ländliche Region präsentiert sich der Kulturkalender im Bregenzerwald erstaunlich vielseitig. Klassische Musik spielen die Schubertiade Schwarzenberg und weitere Festivals. Modernes erklingt bei „Bezau Beatz“. Fragen unserer Zeit wirft FAQ Bregenzerwald auf, das Forum mit Festivalcharakter. Ausstellungen befassen sich mit der Handwerkskunst und der Kreativität von Frauen.**

**Musikfestivals – von klassisch bis modern**

**Schubertiade Schwarzenberg: Liedgesang und Kammermusik**

Prominenteste Veranstaltungsreihe im Bregenzerwald ist die international renommierte Schubertiade Schwarzenberg. Vom 17. bis 25. Juni und vom 25. August bis 3. September finden über 40 hochkarätige Veranstaltungen statt, darunter Kammerkonzerte, Liederabende und Matineen, Klavierkonzerte und Meisterkurse. Packages mit Konzertkarten und Hotelübernachtungen bietet Bregenzerwald Tourismus an. / www.schubertiade.at

**Bregenzer Festspiele: Oper und Naturschauspiele**

Im Grünen wohnen und zu urbanem Kulturgenuss ausschwärmen – diese Kombination lässt sich im Bregenzerwald leicht verwirklichen. Von 19. Juli bis 20. August inszenieren die Bregenzer Festspiele auf der Seebühne die Oper „Carmen“. Bregenzerwald Tourismus offeriert in Kooperation mit verschiedenen Hotels Festspiel-Packages. Sie inkludieren eine bis drei Übernachtungen mit Halbpension, das Festspielticket, den Transfer nach Bregenz und retour sowie einen Mitternachtsimbiss nach der Aufführung. / www.bregenzerwald.at

**NEU im Programm**

Zwei musikalische Veranstaltungen bereichern den Kulturkalender erst seit Kurzem. In Krumbach sind bei „**Klassik Krumbach**“ am 11. und 12. August drei Konzerte zu hören. Das Programm gestaltet das auf Kammermusik und moderne Musik spezialisierte Ensemble Pagon zusammen mit Musikern und Musikerinnnen aus Vorarlberg. / www.krumbach.at

Die „**alpenarte Schwarzenberg**“ versteht sich als Plattform für die internationale Nachwuchselite. Konzerte, Workshops, Musikvermittlung und Dialoge zwischen den Künstlern und Zuhörern stehen vom 26. bis 29. Oktober auf dem Programm. / www.alpenarte.at

**Bezau Beatz: von Jazz bis Blues**

Vom 10. bis 12. August bespielt das Musikfestival „Bezau Beatz“ die Remise des nostalgischen Wälderbähnles, Kirchen, eine Vorsäßhütte, ein Bergrestaurant und weitere besondere Orte. Wie auch in den vergangenen Jahren gestalten die Festival-Organisatoren ein buntes, niveauvolles und unterhaltsames Programm jenseits des Mainstream. Bezau Beatz bringt Musik und Musiker aus allen Teilen der Welt ins Dorf. / www.bezaubeatz.at

**Nachdenken, zuhören, mitreden und genießen**

**FAQ Bregenzerwald verspricht Potentiale für eine gute Zeit**

FAQ Bregenzerwald heißt die junge Veranstaltungsreihe, die vom 7. bis 10. September zum zweiten Mal stattfindet. Das Forum mit Festivalcharakter wirft Fragen zu aktuellen Themen auf. Auf dem Programm stehen Vorträge und Diskussionen an ungewöhnlichen Orten, Konzerte an atemberaubenden Plätzen, Wanderungen, Lesungen und kulinarische Erlebnisse. / www.faq-bregenzerwald.com

**Ausstellungen – von Hand gefertigt**

**Werkraumhaus Andelsbuch: Archiv der Formen**

Als Schaufenster fürs innovative Handwerk versteht sich das Werkraumhaus Andelsbuch, ein Bau des bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor. Die Sommerausstellung beleuchtet die Ursprünge und die Gegenwart des gestaltenden Handwerks im Bregenzerwald. Unter dem Titel „Archiv der Formen“ präsentiert sie vom 1. Juli bis 7. Oktober erstmals in einer Überblicksschau Werke von Bregenzerwälder Handwerkern, die es bei der Handwerk+Form in die Endauswahl geschafft haben. Handwerk+Form findet alle drei Jahre statt und ist ein gestalterischer Wettbewerb mit Ausstellungsrundgang in Andelsbuch. / www.werkraum.at

**Angelika-Kauffmann Museum: Frauenporträts**

Das Angelika-Kauffmann Museum in Schwarzenberg widmet sich dem Schaffen der bekannten Barockmalerin Angelika Kauffmann. „Ich sehe mich. Frauenporträts von Angelika Kauffmann“ lautet der Titel der Ausstellung, die bis 26. Oktober zu sehen ist. Sie befasst sich mit der Bedeutung der Porträtmalerei im 18. Jahrhundert und ergründet, wer die von Angelika Kauffmann porträtierten Frauen und wer die Auftraggeber waren. / www.angelika-kauffmann.com

**Frauenmuseum in Hittisau: Maasai-Baumeisterinnen**

Das Frauenmuseum in Hittisau, das einzige Frauenmuseum Österreichs, macht in wechselnden Ausstellungen das Kulturschaffen und das Lebensumfeld von Frauen sichtbar. Bis 8. Oktober gibt die Ausstellung „Maasai-Baumeisterinnen von Ololosokwan“ Einblicke in ein tansanisches Dorf, in dem die Frauen für den Bau und den Erhalt der Gebäude zuständig sind. / www.frauenmuseum.at

**Juppenwerkstatt Riefensberg: prachtvolle Tracht**

Hauptteil der Tracht der Bregenzerwälderinnen ist ein schwarz gefärbtes, geleimtes und in bis zu 600 Falten plissiertes Kleid. Wie diese Tracht entsteht und aus welchen Teilen sie sich zusammen setzt, erfahren Interessierte in der Juppenwerkstatt Riefensberg. Das Gebäude – ein altes Bauernhaus mit einer Glasfront, die über drei Stockwerke reicht – ist auch architektonisch sehenswert. / www.juppenwerkstatt.at